

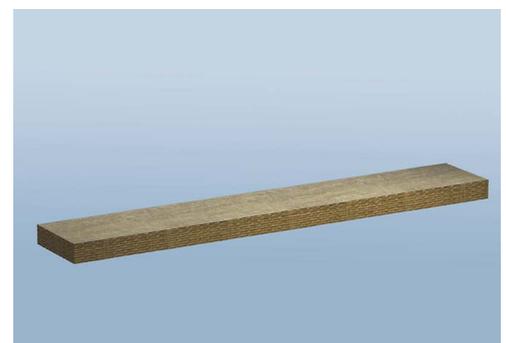
Capatect-LS- Fassadendämmplatten VB 101

Mineralwolle-Lamellenstreifen nach DIN EN 13162 mit stehender Faserorientierung, beidseitig vorbeschichtet, Anwendungstyp WAP-zh.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Druckbelastbare, nichtbrennbare Fassadendämmplatten (Lamellen) für das Capatect-WDVS A. Zur Befestigung im Kleberbett, ggf. mit zusätzlicher Dübelung.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Brandverhalten A1 (DIN 4102 / DIN EN 13501) ■ Anwendungstyp WAP-zh ■ beidseitig anorganisch beschichtet ■ Steinwolle wasserabweisend hydrophobiert ■ formbeständig ■ alterungsbeständig ■ unverrottbar ■ Kantenausbildung: stumpf ■ arbeitsmedizinische Einstufung: frei nach GefStoffV, TRGS 905 und EG-Richtl. 97/69 (Anm.Q)
Farbtöne	Braun-Gelb
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, nicht ungeschützt der Witterung aussetzen.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wärmeleitfähigkeit: 0,041 [W/(m · K)] nach DIN 4108 ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): $\mu \approx 1$ gemäß DIN 12086 ■ Druckspannung bei 10% Stauchung: ≥ 50 kPa nach DIN EN 826 ■ Scherfestigkeit: ≥ 20 kPa nach DIN EN 12090 ■ Temperaturbeständigkeit: bis 150 °C anwendbar ■ Rohdichte: ca. 80 kg/m³ ± 15 % ■ Schmelzpunkt: > 1000 °C nach DIN EN 13501 ■ Amtlich güteüberwacht: durch FIW München ■ Abreißfestigkeit senkrecht zur Plattenebene: ≥ 80 kPa nach DIN EN 1607
Produkt-Nr.	101



Plattendicke (mm)	Dämmplattenformat: 1200 x 200 mm	
	Produkt-Nr.	Verpackung/m ² in Schrumpffolie
40	101/04	2,88
50	101/05	1,92
60	101/06	1,92
70	101/07	1,92
80	101/08	1,44
100	101/10	0,96
120	101/12	0,96
140	101/14	0,96
160	101/16	0,96
180	101/18	0,96
200	101/20	0,96
220	101/22*	0,48
240	101/24*	0,48
260	101/26*	0,48
280	101/28*	0,48
300	101/30*	0,48

Ab ≥ 260 mm nicht beschichtet.
Sonderdicken auf Anfrage.
*Ab einer Dicke > 200 mm ist eine Zustimmung im Einzelfall erforderlich.
Ausgenommen Brandriegel.

Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Mineralische Untergründe neubaugleich, feste Altputze sowie tragfähige Altanstriche oder -beschichtungen, die für die vollflächige Verklebung geeignet sind. Der Verlegeuntergrund darf die Ebenheitstoleranzen gemäß DIN 18202 – nichtflächenfertige Wände – nicht überschreiten.
Untergrundvorbereitung	Plattenwerkstoffe im Holzbau gemäß der Zulassung Z-33.47-859 "WDVS zur Anwendung auf Plattenwerkstoffen im Holzbau mit angeklebten Dämmstoffen" wie z. B. Spanplatten nach DIN EN 312 Typ P5 oder P7 oder OSB-Platten geschliffen nach DIN EN 300. Der Untergrund muß sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Anstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Sylitol-Konzentrat 111 zu grundieren.
Verbrauch	1 m ² /m ²
Verarbeitungsbedingungen	Verarbeitungstemperatur: Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über 30 °C liegen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Kommentar ATV DIN 18345 Punkt 3.1.3 ungeeignete klimatische Bedingungen.

Kleben der Dämmplatten

Vollflächige Verklebung:

Die systemzugehörige Klebemasse maschinell bis max. 10 mm dick auf den Untergrund aufspritzen. Unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten ist der Klebemörtel mit der Zahntraufel (die Zahnbreite und -tiefe richtet sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes) aufzukämmen. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann.

Teilflächenverklebung:

Die systemzugehörige Klebemasse maschinell auf den Untergrund in Form von senkrechten Wülsten aufspritzen (Klebekontaktfläche $\geq 50\%$). Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Achsabstand darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleberfläche vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann.

Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben preßgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Bei Übergangsfugen zwischen verschiedenartigen Untergrund-Werkstoffen oder bei Wetterschalenfugen müssen die Dämmplatten den Fugenverlauf beidseitig mindestens 10 cm weit überbrücken und durch eine sichere Klebeverbindung auflagern. Eventuell entstehende Fugen ≤ 5 mm mit Capatect-Füllschaum B1, größere Fugen mit Dämmstoffstreifen ausfüllen. Versätze an den Plattenstößen sind zu vermeiden.

Die weiteren Angaben zur Dübelung in dem WDVS-Handbuch beachten. An der Fassadenfläche verklebte Dämmplatten vor Feuchtigkeit schützen und kurzfristig mit Armierungsmasse abdecken.

Brandschutzmaßnahme

Kommt die Capatect-LS-Fassadendämmplatte VB 101 als Brandabschottung zum Einsatz, so muß die Dämmplatte vollflächig verklebt und ggf. gedübelt werden.

Hinweise

Entsorgung

Abfälle sind durch sorgsamem Zuschnitt und Weiterverwendung zu vermeiden. Dennoch anfallende geringe Materialreste nach EAK 170604 (Dämmmaterial) entsorgen.

Zulassung

Z-33.43-132
Z-33.44-133
Z-33.46-1091
Z-33.47-859
Z-33.49-1071
Z-33.84-1185
Z-33.84-1130

ETA-08/0304
ETA-10/0436

KundenServiceCenter

Tel.: 0 61 54 / 71 17 10
Fax: 0 61 54 / 71 17 11
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 101 · Stand: Oktober 2013

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88